



MAC AUDIO StarX 2.16



- + hoher Maximalpegel
- + ansprechende Optik
- + Hochtöner mit Koppelvolumen



Spitzenklasse
Preis/Leistung: ★★★★★

MAC AUDIO

StarX 2.16

Eine hinreißende Optik gepaart mit tollem Klang und hohem Schalldruck – der Name Star ist passend gewählt.

Ein neuer Star im Mac Audio Sortiment löst das CFX 2.16 ab, das in autohifi 3/2008 bravourös den Testsieg einfuhr: Die Erwartungen an das StarX 2.16 liegen hoch.

Preislich hat sich nichts geändert, doch ansonsten teilen sich beide Kompos im Grunde nur den Markennamen. Der neue Gusskorb-Woofer mit seinem ausladenden Antrieb und der edlen Optik schindet mächtig Eindruck, will mit seinen 71 mm Einbautiefe aber auch gut untergebracht werden. Membran und Phase-Plug sehen nach Aluminium aus.

Die erwachsene 25-mm-Gewebekalotte wartet mit einem Koppelvolumen auf, das der Membran weniger Widerstand entgegengesetzt als ein geschlossener Körper. Auch sie braucht einen üppig dimensionierten Einbauplatz.

Die Weiche passt mit ihren hochwertigen Bauteilen in das gute Gesamtbild. Neben drei Pegeln stellt sie dem Hochtöner noch zwei Filterstärken zur Wahl.

Seinen Siegeszug startete das StarX bei der Pegelmessung, denn hier ließ er die Konkurrenz hinter sich. Klanglich war ebenfalls alles im Lack. Das Klangbild war in sich schlüssig, alle Bereiche spielten Hand in Hand zusammen. Dabei legte es den Fokus tonal eher auf den Hochton. Frauenstimmen erhielten dadurch etwas mehr Atem, gleichzeitig ließ es das Kompo obenrum schön knistern und funkeln. Unter leichtem Winkel tönte es sogar noch ausgewogener. Damit war der Testsieg unter Dach und Fach.



Im Testfeld: Ampire, Focal, German Maestro, Rainbow, Audio System, Ground Zero, Mac Audio, Gladen